



SAMMELN UND BEWAHREN

Sie haben

- alte Dokumente oder ein historisches Archiv,
- interessante Fotos und Filme,
- alte Bücher,
- historische Objekte aller Art (Bilder, Gegenstände) oder
- einfach nur „altes Zeug“

und wissen nicht

- was tun damit,
- ob es wertvoll ist,
- was abgebildet oder niedergeschrieben ist,
- wie es erhalten und ordnen?

Wir haben

- eine Präsenzbibliothek,
- eine Dokumente-, Foto-, Filmesammlung
- und Archivbestände zu Lana und Umgebung und zum Südtiroler Obstbau

und freuen uns

- diese Bereiche durch Ihre Schenkung oder Leihgabe auszubauen und
- sie sicher und langfristig für die Forschung zu erhalten.

Für weitere Informationen

wenden Sie sich an:

Archiv.Lana im Südtiroler Obstbaumuseum
Ansitz Larchgut
Brandis Waalweg 4
39011 Lana

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail erbeten!

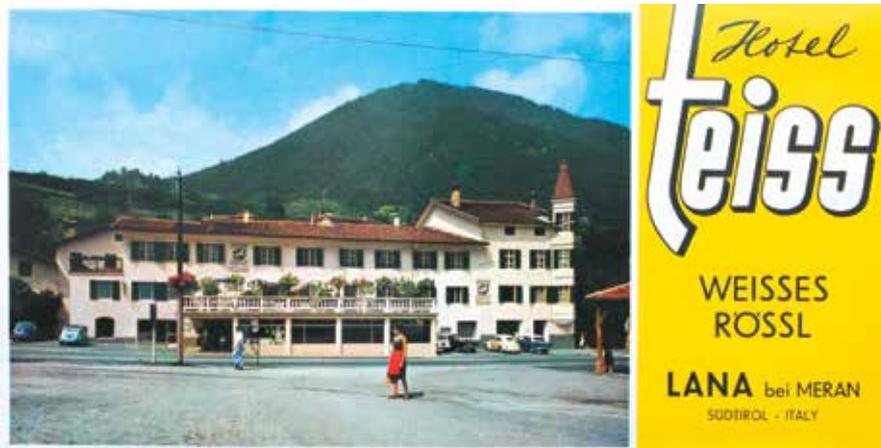
Tel.: 0473 56 43 87
info@archiv-lana.it

Schon gesehen?

www.archiv-lana.it
Das Portal für Kulturgüter in Lana und Umgebung

Archiv.Lana

Tätigkeitsbericht 2013 und Ausblick



Werbeprospekt aus dem Nachlass von Erwin Zanotti: Gasthof und Hotel Teiss, Anfang der 60er-Jahre.

Für Archiv.Lana standen im Jahr 2013 insgesamt 135 Arbeitsstunden zur Verfügung. Vom Berichtersteller wurden im Auftrag des Vereins Südtiroler Obstbaumuseum folgende Tätigkeiten ausgeführt:

1) Übernahme von Archiven, Archivalien, Sammlungen etc. (in Auswahl):

- Albert Innerhofer, Lana, und Dr. Martin Bitschnau, Ferdinandeum Innsbruck: Sterbebildchen aus Lana (Schenkung).
- Familie Hanspeter Franzelin, Lana: Gruppenaufnahme Freiwillige Feuerwehr Lana 1921 (Schenkung).
- Erika Oberkofler-Carli, Lana: Archivalien zu Vill und Obstbau, Arunda-Kulturzeitschrift, Bibliotheksgut, Museumobjekte (Schenkung).
- Erwin Zanotti, Lana: Die umfangreiche Mineralien-, Tierpräparate-, Filme- und Fotosammlung mit Schwerpunkt Südtirol kam an das Naturmuseum und das Amt für audiovisuelle Medien in Bozen, Archiv.Lana vermittelte hierbei und übernahm einen kleinen Teil des persönlichen Nachlasses (Schenkung von Bruno Proxau, Gnadenwald).
- Georg Lösch, Bozen: weitere Teile seiner Sammlung über Lana, u.a. die Zeitschrift „Lanensia“ (Schenkung).
- Norbert Breitenberger, Jöchler, Lana:

ältere Obstbauliteratur, einige Lanensien (Schenkung).

- Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau, Lana: fast alle Ausgaben der Zeitschrift obstbau*weinbau (dt. Ausgabe) seit 1964 (Schenkung).

2) Erschließungen, Ordnungen, Katalogisierungen, Restaurierungen:

- Die Bibliothek aus dem Nachlass Eduard Gruber und die Museumsbibliothek konnten mit Hilfe von Schülern, welche am Take-Up-Projekt teilnahmen, vorkatalogisiert und etikettiert werden. Die Überarbeitung des Katalogs durch den Berichtersteller für eine online-Freigabe ist nur bis zur Hälfte der Katalogisate (600 Datensätze) durchgeführt worden.
- Ebenfalls mit Hilfe der Schüler konnte die Fotosammlung (Rückseiten) aus dem Nachlass Eduard Gruber digitalisiert werden.
- Bei einer Buchbinder wurden 3 auf Karton aufgeklebte Papierarchivalien (Katasterkarte, Gesetz, Wandtafel Obstbau) abgelöst.

3) Anfragen und Kulturgüterberatung:

- 3 Personen nutzten die Kulturgüterberatung im Museum (von April bis Oktober) und es wurden 9 Anfragen via Mail beantwortet.

4) Projekte

3 Treffen mit Chronisten, Bibliotheksvertreterin und Bürgermeister wegen der Bereitstellung von Archiv- und Bibliotheksräumen und einer angedachten Vereinsgründung.

5) Leihgaben

Zur Verfügung gestellt wurden Fotos für die Fotoausstellung der Marktgemeinde Lana in Idstein, für die Comboni-Zeitschrift „Kontinente“ über den Lananer Missionar Josef Ohrwalder und für die Firma Lucedipinta zu deren Powerpointpräsentation am Weihnachtsmarkt (Oberwirt).

6) Interventionen

Angefragt wurde bei der Firma Hepp KG in Lana wegen des im Kofelschmied-Haus in der Schießstandgasse vermuteten Archivs der Firma Probst-&Weithaler sowie beim Per. ind. Martin Zuech wegen eventueller Obstbaustücke im Mair-Rimbl-Stadel (ehem. Obstmagazin) in der Johann-Kravoglstraße. Zu beiden Fällen kann bisher nichts berichtet werden.

7) Öffentlichkeitsarbeit

Betreuung der Website www.archiv-lana.it, Beiträge für die Website und für das Gemeindeblatt. Die kostenlose Kulturgüterberatung wird 2014 nicht mehr angeboten, doch kann nach Kontaktaufnahme mit dem Obstbaumuseum und Archiv.Lana eine Nutzung der Bestände garantiert werden (siehe Kasten nebenan). Neben der Übernahme von Kulturgütern und Interventionen vor Ort soll aber die Katalogisierung der Bibliothek abgeschlossen und mit der Erschließung des Fotonachlasses von Julius Gasser begonnen werden. Die Lananerinnen und Lananer sind weiter aufgerufen, wichtige Lanensien als Geschenk oder Leihgabe Archiv.Lana zu übergeben. Wir werden uns auch in Zusammenarbeit mit den Chronisten bei der Marktgemeinde Lana für geeignetere Räume zur Unterbringung der, nun einige Laufmeter umfassenden, Lana-spezifischen Sammlungen, Bibliotheken und Archive einsetzen.

Simon Terzer

**AUF ALTEN WEGEN****Von Allitz nach St.Peter in Tanas**

Nirgendwo ist das Licht wie im oberen Vinschgau. Deshalb sind dort die Berge ganz nah. Und auch die Landschaft ist anders als anderswo: „Verschlossen, in sich schauend, wie in Erinnerung an eine vergangene Welt, von der sie allein übrig geblieben sind, stehen die Orte und die Bauten in der Landschaft...“, hat Hugo Atzwanger einmal geschrieben, der ein Gespür hatte für Zusammenhänge, die anderen nicht sichtbar sind. Es gibt einen Weg, der diese eigenartige Schönheit des Vinschgaues verdichtet, wie wenige andere. Er führt durch die menschenleeren Hänge des Sonnenberges, die nur für den oberflächlichen Betrachter karg und eintönig, in Wirklichkeit aber voller Leben sind. Am Ende dieses Weges steht ein altes Dorf und ein einsames Kirchlein ganz draußen am Eck über dem Tal. Wer dort sitzt und schaut, der wird vielleicht verstehen, was das ist, der Vinschgau.

Wir beginnen unsere Winter-Wanderung in Allitz(950 m), einer Fraktion der Gemeinde Laas, die sich auf den Schwemmfächern des Gadriabaches ausbreitet. Gleich an der Brücke führt in Richtung Westen die Markierung 23 in die steppenartigen Hänge des Sonnenberges hinein. Der alte Weg verläuft zunächst fast eben dahin. Bald steigt er in vielen Serpentina, einen

Forstweg querend, den steilen Hang hinan vorbei an falben Wiesenflecken, dichtem Wacholdergebüsch und mitunter bizarren Felsformationen. Nach einer Dreiviertelstunde geht der Steilhang in offene Weidenflächen über, von wo aus man einen herrlichen Blick ins Tal auf das nahe Marmordorf Laas und die Gletscher über dem Laasertal hat. In weiteren 45 Minuten nun weniger steil ansteigend gelangen wir zum einsam hart am Talrand gelegenen St.Peter-Kirchlein(1364m), das in seiner jetzigen Form aus der Barockzeit (1769) stammt, aber der Nachfolger eines viel älteren mittelalterlichen Heiligtums ist, welches wiederum auf den Resten einer bedeutenden prähistorischen Siedlung errichtet wurde. Wir befinden uns also auf uralten, heiligen Boden. In kurzer Zeit ist man nun in Tanas(1454 m), einem kleinen Dorf mit 179 Einwohnern. Tanas ist übrigens die einzige Mittelgebirgsstufe im ganzen Vinschgau und hat den sonnigsten Winter von allen Orten des Tales. Auf demselben Weg wie beim Anstieg steigen wir wieder nach Allitz ab.

Anfahrt: Vinschgauerstraße, Abzweigung Allitz/Tanas

Höhenunterschied: 500 m

Gezeit: 3 Stunden

Heimtextil

Näh - und Dekorationsstube

ROSI

VORHÄNGE AUF MASS

Boznerstr. 2 • Tel. 0473 55 02 42 • Fax 0473 55 42 19



FUSSENEGGER